

Pia Lihm | Lisa Friedrich

# **Der Weg zum Lebensbuch**

Eine Anleitung für Angehörige

Pia Lihm  
Lisa Friedrich

**Der Weg zum Lebensbuch**  
Eine Anleitung für Angehörige

Diese Broschüre ist als Gemeinschaftsarbeit im Rahmen des im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Soziale Arbeit vorgesehenen Praxisprojektes, im Studienschwerpunkt Soziale Gerontologie, unter der Leitung von Frau Prof. Dorothea Geuthner, an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg entstanden.

Nürnberg, 15.06.2008

# Inhalt

Vorwort.....	5
Biographiearbeit .....	6
Eigenes oder gemeinsames Lebensbuch .....	7
Vorgehensweise und Techniken .....	8
Variationen in der Buchgestaltung .....	10
Persönliche Kompetenzen .....	12
Beispiel für einen Biographiebogen .....	14
Buchtipps .....	22

## Vorwort

Schön, dass Sie Interesse an einem älteren Menschen in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis zeigen und Näheres über seine Biographie und damit über ihn selbst herausfinden wollen. Sei es, um die Beziehung mit dem älteren Angehörigen dadurch zu intensivieren oder ihm damit eine Hilfestellung an die Hand zu geben, sich mit sich selbst, mit seiner eigenen Geschichte auszusöhnen. Im Falle einer dementiellen Erkrankung des Angehörigen kann das Lebensbuch für den älteren Menschen als Sammlung von adäquaten Anreizen dienen, mit der eigenen Identität in Verbindung zu bleiben. Dadurch wird es möglich, den Selbstwert des älteren Menschen zu sichern. Außerdem können die Aufzeichnungen in einem Lebensbuch für Bezugspersonen und Pflegepersonal ein wichtiges Mittel des besseren Verstehens darstellen und damit als Brücke der Toleranz innerhalb der Beziehungen des dementen Menschen dienen. Gerade in schwierigen Situationen kann es so mitunter für den Erhalt der Wertschätzung des Pflegebedürftigen sorgen.

Diese Broschüre soll Sie dabei unterstützen, biographische Gespräche zu führen und Möglichkeiten aufzeigen, Lebenserinnerungen bzw. -daten festzuhalten.

Wichtig ist, dass die Vorgehensweise in der Biographiearbeit immer auf den Charakter, die Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand, eben auf die individuelle Persönlichkeit des älteren Menschen, abgestimmt sein sollte. Jeder Mensch benötigt einen auf ihn abgestimmten Rahmen, um sich öffnen zu können und bereit zu sein, aus seinem Leben zu erzählen.